



Niederschrift Nr. 9

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 11. November 2013 von 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: GR Herr Wolfgang Kern

Besucher: 1

Presse: Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **29.10.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **06.11.2013** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Ralph Wehrle** und Ortschaftsrat **Thilo Bausch** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Alemannenstraße; Gehwegabsenkungen entlang der L173

Gehwegabsenkungen entlang der L 173 zwischen Einmündung Martin-Schmitt-Straße und Hofbauernhofsäge. Am 21. Oktober 2013 fand eine Besprechung mit den Herren Max Martin vom Straßenbauamt und Michael Umfahrer vom Stadtbauamt sowie OV Hall bezüglich Gehwegabsenkung an zwei Stellen statt.

Ergebnis: Die Absenkung von Teilen des Gehweges ist dem Straßenbauamt schon seit längerem bekannt, hatte aber nie erste Priorität. Als Möglichkeit der Abstützung talseitig wäre im stark geneigten ca. 40 Meter langen Gehwegteil Richtung Stadt ein Grundaufbau mit einem oder einem zweiten übereinander liegenden Findlingsstreifen möglich um die jetzt bestehende steil Böschung abzuflachen. Hierzu ist jedoch nötig, dass Hofbauernhofbesitzer Herr Manuel Dufner damit einverstanden ist, dass der noch vorhandene aber wasserlose Säge- und Mühlegraben genutzt werden kann.

Mit Herrn Manuel Dufner hatte OV Herr Hall unmittelbar nach dem Ortstermin ein Gespräch und ihm die Situation erklärt. Er willigte zur Nutzung des Grabens für die Findlingsgründung ein. Sollte er jemals den Graben wieder nutzbar machen, würde er an dieser Stelle den Wasserlauf um die Findlingsgründung herum leiten.

Über die Zusage von Herrn Manuel Dufner hat OV Herr Hall Herr Martin und Herr Umfahrer umgehend per Email informiert.

Der zweite Richtung Schönenbach talwärts geneigte Gehweg könnte durch abfangen einer weiteren in den Hang eingebaute Leitplanke erfolgen, die dann angefüllt ist. An dieser Stelle würde diese einfache Maßnahme genügen, da die Böschung nicht allzu steil ist.

Die Kosten der beiden Maßnahmen einschließlich der jeweiligen Teilasphaltierung belaufen sich auf ca. € 30.000 bis € 40.000. Bis zu einer Grenze von € 50.000 kann die Arbeitsvergabe durch das Straßenbauamt erfolgen. Bei Beträgen darüber ist das Regierungspräsidium zuständig und dies könnte dann sehr langwierig werden oder im schlimmsten Fall mit einer Sperrung des Gehweges enden. Also nur eine einfache Maßnahme kann im kommenden Jahr erfolgen, wenn die zuständigen Stellen beim Straßenbauamt des Schwarzwald Baar Kreises zustimmen.

Alemannenstraße; Straßenmarkierung Höhe Techn. Rathaus

In diesem Zusammenhang wurde von Herr Martin auch die Straßenmarkierung mit dem unsichtbaren durchgehenden Mittelstreifen beim Technischen Rathaus angesprochen, wie schon vor einiger Zeit im OR von dessen Mitgliedern vorgetragen.

Voraussetzung für eine solche Markierung ist zunächst die Sanierung der Mittelnaht im Asphalt. Allerdings sagen die neuen Bestimmungen, dass im Innerortsbereich die bekannten weißen Linien, ob durchgezogen oder mit Unterbrechungen nicht mehr angebracht werden mit wenigen Ausnahmen. So wurden auch nach Sanierung der Bregstraße keine weißen Mittenmarkierungen mehr angebracht.

Verkehrsexperten haben festgestellt, dass bei vorhandenem Trennstreifen von den Kraftfahrzeuglenkern durch eine Art Kanalwirkung schneller gefahren wird, als wenn keine Markierung vorhanden ist. Allerdings gibt es in bestimmten Bereichen auch Ausnahmen, wo diese Mittenmarkierungen dann angebracht werden. An besagter Stelle wäre ein durchgezogener Strich wohl möglich.

Spielplatz; Fangzaun

Der von Eltern gewünschte Fangzaun im Bereich des Fußballtores auf der Talseite des Kinderspielplatzes bei der Sporthalle ist erstellt. Er ist zusätzlich mit einer Türe versehen, so dass der südseitige Zugang entlang der Sporthalle gewährleistet ist. Der Zaun ist ein Metallzaun. Im Bereich dieses Zaunes wurde auch der teilweise noch vorhandene Kies gegen Sand ausgetauscht, so dass für die engagierten Fußballspieler eine geringere Verletzungsgefahr besteht. Unser Dank gilt dem Team der Technischen Dienste.

Kreuzung „Rohrbacher Straße“; Sichtbehinderung und Schneeablagerungen

Herr Lothar Dilger hat in der Ortschaftsratsitzung vom 14. Oktober die Sichtbehinderung durch die Buchenhecken linker Hand entlang der L 173 Richtung Vöhrenbach angesprochen, wenn man an der Kreuzung aus der „Rohrbacher Straße“ ausfährt. OV Herr Hall hatte diesbezüglich Kontakt mit Herrn Fengler vom Ordnungsamt, welcher bereits mit den Besitzern Kontakt hat. Nach seiner Ansicht muss das Gebüsch mindestens 50 cm zurückgeschnitten werden. Herr Fengler überwacht den Vorgang, ebenso die von Herrn Dilger angesprochene Schneeablagerung auf dem Gehsteig sobald stärkerer Schneefall einsetzt.

In nicht öffentlicher Sitzung vom 14. Oktober wurde von den Ortschaftsräten noch diverseres angesprochen und darüber ist folgendes zu berichten, was auch die Öffentlichkeit interessiert:

Biber Baum

Der Biber Baum, welcher beim Grillplatz über der Breg lag ist vom TD entfernt worden.

Bahndamm; Rasengittersteine

Die im Übergang zwischen Bregbrücke Linacher Weg und Bahndamm beim Grillplatz im Frühherbst von einem von der Stadt beauftragten Flickzug heraus gerissenen Rasengittersteine sind zwischenzeitlich wieder ordnungsgemäß verlegt worden.

Buswartehäuschen „Sonne“

OR Thilo Bausch hat in der letzten Sitzung darum gebeten, an der Betonwand unmittelbar hinter der Sitzbank 2 Bretter als Rückenlehne anzubringen, so dass die Wartenden sich auch anlehnen können, ohne von der Betonwand verschmutzt zu werden oder im Winter deren Kälteausstrahlung erfahren zu müssen. Die Anregung wurde an das Bauamt und Herr Wiehl von den TD weitergegeben.

Kirchplatz; Wappenstein beim Abgang zum „Löwen“

OR Ralph Wehrle regte an, ob der Wappenstein vom MV Schönenbach versetzt werden könnte. Er ist bei der Schneeräumung des Fußgängerwegs hinunter zur Alemannenstraße sehr hinderlich. Der Wappenstein wurde Richtung Kirche versetzt. Auch dem TD war dieses Hindernis bekannt.

Dank an den TD

Für alle die hier auch nicht erwähnten, von den Technischen Diensten und dem Stadtgärtner in Schönenbach in diesem Herbst durchgeführten Maßnahmen, bedankte sich OV Herr Hall auch im Namen des Ortschaftsrates bei den Männern um Norbert Wiehl.

Im Weiteren wurde der Ortschaftsrat in der letzten nicht öffentlichen Sitzung über Grundstücksangelegenheiten und den Sachstand der laufenden Bebauungspläne „Lochhäusle“ / Fa. Ketterer und „Auf dem Moos“ / Fa. Wehrle informiert.

BBP „Linacher Weg“; Vorlage des GR

Der Gemeinderat verwies eine Vorlage zum Thema BBP „Linacher Weg“ zur Stellungnahme an den Ortschaftsrat Schönenbach. Dieser schloss sich in der letzten nicht öffentlichen Sitzung diskussionslos den Vorschlägen des Gemeinderates an.

Bürgermeister Herr Josef Herdner stand Rede und Antwort

In der Letzten OR-Sitzung stand Bürgermeister Herr Josef Herdner Rede und Antwort u.a. zum Thema Solardächer. Herr Arthur Schneider wollte wissen, ob die Solardächer auf der Sporthalle und dem Rathaus Schönenbach nur vermietet sind oder die Stadt auch eine Gewinnbeteiligung hat.

Bürgermeister Herr Herdner beantwortete dies, dass bei der Anbringung der Platten das Dach z.B. an der Sporthalle gleichzeitig saniert wurde und diese Kosten durch den Pächter übernommen wurden. Der Pachtvertrag ist dementsprechend so gestaltet. D.h. die Dächer sind verpachtet, ohne Gewinnbeteiligung.

Auf diese Aussage und dass das Dach auf der Sporthalle auf Kosten des Pächters saniert wurde, legt Bürgermeister Herr Josef Herdner besonderen Wert. So ist es auch im Protokoll der letzten Sitzung wörtlich festgehalten.

Fragen und Anmerkungen:

GR Wolfgang Kern anerkennt und lobt die vielseitige Arbeit des TD und sprach ein Kompliment aus.

Worauf OV Herr Hall die gute Zusammenarbeit mit dem TD betonte und anregte, dass GR und TUA die betreffenden Personen beispielsweise bei Sanierungen mit hinzuziehen sollten oder auch z.B. zum Thema Schneeräumen und Schneeräumungskosten.

GR Wolfgang Kern sprach von durchschnittlich ca. €750.000,-- Kosten für die Schneeräumung in 2009-2012, welche nicht in den Finanzausgleich mit hinein gerechnet werden.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Bis zum Vormittag des 11.11.2013 gingen keine Bauanträge beim Bauamt ein.

Demzufolge sind noch zwei Bauanträge hängig (u.a. Rainer Hock).

In einem Fall erging an die betreffende Person seitens des Baurechtsamtes beim Landratsamt erneut eine Aufforderung, den für September 2013 versprochenen Bauantrag bis zum 25. November 2013 nachzureichen (Reitplatz Ritter).

Auch die Abnahme einer Baumaßnahme ist vom Baurechtsamt beim LRA noch nicht bestätigt (Sonnenwirtsgrund Kopp).

**TOP 3 Außenbereichssatzung "Alter Bahnhof, Schönenbach";
Stellungnahme des Ortschaftsrates**

Schreiben der Stadtverwaltung an den OR Schönenbach vom 15.10.2013.

OV Herr Hall zeigte anhand des Planes, um welchen Bereich des Grundstücks es sich handelt.

Der Stadtverwaltung liegen derzeit zwei Anträge von Holz Interessenten vor. Sowie die Stellungnahme vom angesiedelten Autohaus, dem entsprechend Platz zu geben.

Die Frist für Stellungnahmen läuft bis zum bis zum 15.11.2013.

Fragen und Anmerkungen:

GR Wolfgang Kern fragt sich, wo eine 15 Meter lange Halle und ein Schuppen hin sollen und bat die Zu- und Abfahrt zu klären, denn es ist wohl nicht im Sinne des Bahndamms dort umzudrehen.

OV Herr Hall zeigte die geplante Abgrenzung auf und verschuf so Klarheit. Er betonte auch, dass der vorhandene Hang so erhalten bleiben muss.

OR Thilo Bausch merkte an, einen Zeitplan zu erstellen, bis wann die Halle gebaut werden sollte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Schönenbach stimmt der geplanten Abgrenzungssatzung zu.

Er empfiehlt jedoch die Grenzen bedarfsgerecht anzulegen und vor allem diverse Grundstücke nicht zu zerschneiden, sondern sich an deren Grenzen zu orientieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig).

TOP 4 Räumplan Winter 2013/2014 für Schönenbach

Der Räumplan hat sich gegenüber letztem Jahr nicht geändert:

In Schönenbach teilen sich Herr Reiner Hepting und Herr Albert Wehrle die Arbeit. Herr Hepting vom ehemaligen Gasthaus Sonne aufwärts in Richtung Furtwangen. Herr Wehrle vom ehemaligen Gasthaus Sonne abwärts im Untertal / Richtung Vöhrenbach.

Neu hinzu gekommen ist der neue Gehweg Richtung Anwesen Dilger/Dotter und laut Plan gehört er zum Aufgabengebiet von Herr Hepting. Was OV Herr Hall aber nochmals klären möchte, da Herr Wehrle bereits in diesem Bereich den Weg der Anwesen und die Bushaltestelle räumt.

Außerdem für Schönenbach tätig sind Fa. Rosenberger im Bereich Kirchplatz, Kirchweg, Bushaltestelle „Löwen“, Fußgängerquerung beim „Hofbauernhof“ und Gehweg und Bushaltestelle gegenüber Autowerkstatt „Kuner“, sowie die Fa. Kammerer am Kreisverkehr beim „REWE“.

Genaue Angaben mit Beschreibung, km und qm sind im jeweiligen Räumplan festgehalten.

TOP 5 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag findet am Sonntag nach dem Gottesdienst um ca. 10 Uhr statt. Den Kranz tragen OR Martina Hepting und Thilo Bausch.

Engelgrundbach

Schreiben vom 28.10.2013 des Landratsamt an die Stadtverwaltung Furtwangen. Antrag der Stadt Furtwangen vom 28.04.2011 zur Verlegung des Engelgrundbachs im Bereich der Bebauungsplangebiete „Auf dem Moos“ und „Lochhäusle“ der Gemarkung Furtwangen-Schönenbach.

Entscheidung für die Verlegung des Engelgrundbachs im Bereich des Bebauungsplangebiets „Auf dem Moos“.

Fa. Wehrle fragt an, ob noch vor Winterbeginn mit der Ausführung der Bauarbeiten begonnen werden darf.

Die Stadt stimmt zu.

Der Bauauftrag wurde bereits vergeben. Mit den Baumaßnahmen wird evtl. noch diese Woche begonnen.

Auf die Fischschonzeit vom 01.10. bis 30.04. wurde hingewiesen.

Entwicklung Gewerbesteuer 2003-2014 und Entwicklung Schlüsselzuweisungen-FAG-Kreisumlage 2011-2017

Anhand der vorgelegten Diagramme ist ersichtlich, dass die Stadt Furtwangen im Jahr 2015 mehr bezahlt, als dass sie einnehmen.

Gewerbesteuer 2003: 3.873.961
Gewerbesteuer 2004: 4.773.989
Gewerbesteuer 2005: 3.965.104
Gewerbesteuer 2006: 6.768.063
Gewerbesteuer 2007: 7.380.900
Gewerbesteuer 2008: 7.606.969
Gewerbesteuer 2009: 4.449.461
Gewerbesteuer 2010: 3.511.902
Gewerbesteuer 2011: 5.490.707
Gewerbesteuer 2012: 9.285.196
Gewerbesteuer 2013: 11.000.000
Gewerbesteuer 2014: 7.000.000

Schlüsselzuweisungen 2011: 1.317.177
Schlüsselzuweisungen 2012: 1.858.577
Schlüsselzuweisungen 2013: 1.456.416
Schlüsselzuweisungen 2014: 221.332
Schlüsselzuweisungen 2015: 0
Schlüsselzuweisungen 2016: 1.429.929
Schlüsselzuweisungen 2017: 1.513.654

FAG-/Kreisumlage 2011: 4.548.051
FAG-/Kreisumlage 2012: 4.233.121
FAG-/Kreisumlage 2013: 5.637.727
FAG-/Kreisumlage 2014: 7.625.550
FAG-/Kreisumlage 2015: 8.404.164
FAG-/Kreisumlage 2016: 5.974.392
FAG-/Kreisumlage 2017: 5.779.051

DGR: Toilettenbenutzung

Frau Dilger vom Pfarrgemeinderat fragt an, ob die Toiletten im DGR während des Gottesdienstes benutzt werden dürfen.

Den Schlüsseldienst übernimmt sie selber.

ungemähtes Grundstück von Herrn Odin Jäger

Dies wurde an Herr Jäger mitgeteilt. Herr Jäger wird seinen Pächter darauf ansprechen, da dieser dafür verantwortlich ist.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 9 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Ralph Wehrle
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Thilo Bausch
Ortschaftsrat